

17. April 2016 - 4. Sonntag der Osterzeit

Joh 10, 27-30

Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen, und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle, und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.



Foto: MM

Um die Anvertrauten kümmern heißt

*kennen
begrüßen
höflich sein
um ihr Leben wissen
nachfragen
nachgehen
die Hand reichen
ihre Hand ergreifen*

*zärtlich berühren
behutsam sprechen
Wasser anbieten
ein Stück Brot bereithalten
ihre Bedürfnisse erfragen
nicht drüberfahren
einladen
hingehen*

*sich selbst einladen lassen
in aller Bescheidenheit teilnehmen
sich wieder verabschieden können
nicht aufdrängen
behutsam dranbleiben
respektvoll lieb haben*

Hilda Wels